



**ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH**

**S3 Weinviertler Schnellstraße  
Hollabrunn Süd - Guntersdorf**

**Realisierungswettbewerb  
Landschafts- und Objektgestaltung**

**Einstufiger offener Realisierungswettbewerb  
gemäß BVergG 2006**

**Unterschwellenbereich**

**Teil 6 Leistungsbild und Preisangebot**

**BVergG 2006**

**S3 Weinviertler Schnellstraße  
Hollabrunn Süd - Guntersdorf**

**REALISIERUNGSWETTBEWERB  
Landschafts- und Objektgestaltung**

**Gliederung Inhaltsangabe**

- 1) Teil 1.1 Allgemeine Grundlagen
- 2) Teil 1.2 Wettbewerbsordnung und Geschäftsordnung des Preisgerichtes
- 3) Teil 2 Projekt- und Aufgabenbeschreibung
- 4) Teil 3 Pläne und Unterlagen
- 5) Teil 4 Rechtliche Vertragsbestimmungen für das nachfolgende Verhandlungsverfahren
- 6) Teil 5 Erklärung des Bewerbers und Nachweise
- 7) Teil 6 Leistungsbild und Preisangebot**
  1. Projektphasen im Auftragsfall
  2. Leistungsbild für den zu erteilenden Auftrag
  3. Angemessenheit des Angebotes
  4. Vertragserstellung
  5. Honorarangebot

## **1.      **Projektsphasen im Auftragsfall****

Die Bearbeitungen im Auftragsfall sind im Rahmen verschiedener Projektphasen zu erbringen, die entsprechend der allgemeinen Projektabwicklung zeitlich und inhaltlich zugeordnet werden.

### **Phase Einreichprojekt (UVE)**

Im Einreichprojekt (UVE) werden zahlreiche Festlegungen getroffen, die als Randbedingungen für alle nachgehenden Gestaltungsmaßnahmen einzustufen sind und auf Grund des Bescheidverfahrens nachträglich nicht oder nur mit erheblichem zeitlichen Aufwand abgeändert werden können. In diesem Sinne ist als erste Stufe eine unterstützende Funktion hinsichtlich der gestalterischen Aspekte im Rahmen des Planungsprozesses auszuüben. Die Beiträge der einzelnen Fachplaner (Straße, Tunnel, Bauwerke, Landschaft, Lärmschutz) sind im Hinblick auf unerwünschte Einschränkungen der künftigen Gestaltungslinie der S 1 zu überprüfen bzw. sind fachliche Vorschläge für eventuell notwendige Adaptierungen einzubringen. Dies erfordert unter anderem die Teilnahme an den diesbezüglichen Planungsbesprechungen durch den Projektleiter bzw. dessen Stellvertreter. Parallel dazu soll ein erstes Konzept bezüglich des Umfangs, der Grundzüge des geplanten Corporate Designs sowie des zeitlichen Aspektes ausgearbeitet und mit der Projektleitung bzw. der Projektsteuerung abgestimmt werden. In diesem Zusammenhang sind auch die grundsätzlichen Abstimmungen mit den Vertretern des künftigen Erhalters (Asfinag Autobahn Service GmbH Süd) bezüglich deren Anforderungen an die einzelnen Bestandteile der Schnellstraße vorzunehmen.

Es ist weiters vorgesehen, das ausgearbeitete Konzept als ergänzenden Fachbeitrag der UVE-Einreichung beizufügen, da der landschaftsbildliche Aspekt dem UVE-Fachbereich Naturschutz zuzuordnen und daher einer Bewertung zu unterziehen ist.

### **Phase Ausschreibungsprojekt**

Nach Abschluss des UVP-Verfahrens werden die sonstigen Materienverfahren abgewickelt bzw. erfolgt die weiterführende Planung durch die Fachplaner im Hinblick auf die nachfolgende Ausschreibung der Bauleistungen. Als Vorleistung für diese Planungsstufe ist das Gestaltungskonzept derart zu konkretisieren, dass sämtliche Randbedingungen von den Fachplanern in ihren Ausarbeitungen berücksichtigt bzw. umgesetzt werden können. Auf Basis dieser Ausarbeitungen hat eine Abstimmung mit der Projektleitung, der Projektsteuerung, den Fachplanern und dem zukünftigen Erhalter zu erfolgen.

## **2.      **Leistungsbild für den zu erteilenden Auftrag****

Das Leistungsbild ist auf der Grundlage der Honorarordnungen für Architekten HO-A der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten gemäß dem jeweils aktuellen Stand definiert.

Die Projektbearbeitung hat entsprechend den Anforderungen eines Einreichprojektes mit UVE und gemäß Dienstanweisung zur Erarbeitung und Vorlage von Bundesstraßenprojekten („Projektierungsdienstanweisung“), Fassung 2002 bzw. Dienstanweisung Zahl 890.070/8-III/6a/00 „Landschaftsplanung für Bundesstraßen, Leistungsbild für alle Planungsschritte“ Stand November 2000 des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) zu erfolgen.

Nachfolgende Leistungen sind auf der Grundlage des Wettbewerbsbeitrages zu erbringen:

## 2.1 Vorentwurf

- Analyse der Grundlagen und Klärung der inhaltlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen
- Erarbeiten des grundsätzlichen Lösungsvorschlages auf Basis der vom Auftraggeber bekannt gegebenen Planungsgrundlagen und –vorgaben einschließlich der erforderlichen Abklärungen mit den Behörden sowie allfälliger Varianten nach gleichen Anforderungen und deren Bewertung, mit zeichnerischer Darstellung in einem geeigneten Maßstab, einschließlich aller Besprechungsskizzen
- Erläuterungsbericht
- Kostenschätzung

*Anm.: Der Wettbewerbsbeitrag wird als Teil des Vorentwurfes angesehen und ist nach Auftragserteilung entsprechend den Anforderungen an einen vollständigen Vorentwurf zu adaptieren bzw. weiterzuführen .*

## 2.2 Entwurf

- Durcharbeiten des grundsätzlichen Lösungsvorschlages der Planungsaufgabe aufgrund des genehmigten Vorentwurfes unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, in der Regel Grundrisse, Ansichten und Schnitte im erforderlichen Maßstab
  - Objektbeschreibung mit Erläuterungen
  - Kostenberechnung
- sowie
- Führung der notwendigen Verhandlungen mit Behörden, Sonderfachleuten und sonstigen mit der Planung in Zusammenhang stehenden Dritten im Einvernehmen mit dem Auftraggeber

Die formale Einreichung erfolgt durch Sonderfachleute der Straßenplanung. Eine unterstützende Tätigkeit ist jedoch erforderlich und wird zunächst mit 5% angenommen.

Wie viele Prozente der Teilleistung „Entwurf“ tatsächlich zum Tragen kommen, wird Gegenstand des Verhandlungsverfahrens sein.

## 2.3 Ausführungsplanung

(optional im Realisierungsfalle vom AG abrufbar)

- Beihilfe bei der Umsetzung durch die Fachplaner

## **2.4 Kostenermittlungsgrundlage /Baukostenermittlung**

(optional im Realisierungsfalle vom AG abrufbar)

- Beihilfe bei der Umsetzung durch die Fachplaner

## **2.5 Künstlerische, sowie technisch-, geschäftliche Oberleitung**

(optional im Realisierungsfalle vom AG abrufbar)

- Künstlerische Oberleitung der Ausführung (gem. HOA/HO-LAP)
- Technisch-geschäftliche Oberleitung der Ausführung (gem. HOA/HO-LAP)

## **2.6 Allgemeine Leistungen**

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem beauftragten Planungsteam im Rahmen der einzelnen Projektphasen
- Mitwirkung am interaktiven Trassenplanungsprozess (Vermeidungsmaßnahmen)
- Berücksichtigung, Übernahme und Einarbeiten von relevanten Ergebnissen aus den fachspezifischen Umweltuntersuchungen
- Fachspezifische Bearbeitung der einzelnen Bauphasen, welche im Zuge des Einreichprojektes der Einhausungsstrecke dargestellt werden
- Vorbereitung und Teilnahme an Besprechungen innerhalb des interdisziplinären Planungsteams, mit dem Auftraggeber und sonstigen Projektbeteiligten
- Abstimmungsgespräche mit den Behörden und Dienststellen

## **2.7 Kalkulation**

- Halbtagesätze und Tagessätze für zusätzliche Besprechungen sind in der Honorarermittlung anzuführen (etwa externe Besprechungen, Öffentlichkeitsarbeit). Die Besprechungen erfolgen unter Teilnahme der genannten Projektleiter, weitere Teammitglieder nehmen an den Besprechungen grundsätzlich nur auf Einladung des Auftraggebers teil
- In der Honorarermittlung sind sämtliche interdisziplinäre, fachspezifische Abstimmungen (z.B. Diskussion von Bearbeitungsschritten und Ergebnissen mit Auftraggeber, technischer Projektsteuerung und Koordination Umwelt; Diskussion von Bearbeitungsschritten und Ergebnissen mit diversen Gutachtern) zu inkludieren
- Keine Kostenänderung des Einheitspreises bei Änderung der Anzahl der Besprechungen

- Sämtliche Leistungen die zur Erreichung des Projektziels erforderlich sind, sind vom Bieter zu erfassen und zu kalkulieren.

Für die Mittelstunde (Teamstunde) wird vom AG der Abminderungsfaktor 0,925 auf die Basisstunde vorgeschlagen.

### **3 Angemessenheit des Angebotes**

Der Preis (das Honorar) ist im Sinne der obigen Leistungsbeschreibung zu ermitteln (dazu Formblatt Kap. 5)

Als wirtschaftlich nicht angemessener Preis im Sinne des Bundesvergabegesetzes *wird nach oben ein Zuschlag zur ermittelten Summe gem. ehemals letztgültiger HOA, sowie nach unten ein Abschlag von mehr als 25 % auf diese Summe definiert.*

### **4 Vertragserstellung**

Über die zu vergebende Leistung wird nach Vorliegen der Wettbewerbsergebnisse sowie nach Durchführung des Verhandlungsverfahrens ein gesonderter Vertrag mit der ASFINAG abgeschlossen (Muster siehe Teil 4).

## 5 Honorarangebot

POS 1	Objektgestaltung (Die Detailkalkulation der Pauschalen, basierend auf der HO-A, muss dem Preisangebot beigelegt werden)	Kosten in EUR
1.1	Vorentwurf	
	Pauschale	EUR .....
1.2	Entwurf inklusive Unterlagen für Behördenverfahren	
	Pauschale	EUR .....
1.3	Ausführungsplanung (Detailplanung) OPTIONAL	
	Pauschale	EUR .....
1.4	Baukostenermittlung	
	Pauschale	EUR .....
1.5	Künstlerische und technisch-geschäftliche Oberleitung OPTIONAL	
	Pauschale	EUR .....
Summe Positionen 1.1 – 1.5		EUR .....

POS 2	Landschaftsgestaltung (Die Detailkalkulation der Pauschalen, basierend auf der HO-LAP, muss dem Preisangebot beigelegt werden)	Kosten in EUR
2.1	Vorentwurf	
	Pauschale	EUR .....
2.2	Entwurf inklusive Unterlagen für Behördenverfahren	
	Pauschale	EUR .....
2.3	Ausführungsplanung (Detailplanung) OPTIONAL	
	Pauschale	EUR .....
2.4	Baukostenermittlung	
	Pauschale	EUR .....
2.5	Künstlerische und technisch-geschäftliche Oberleitung OPTIONAL	
	Pauschale	EUR .....
Summe Positionen 2.1 – 2.5		EUR .....



POS 3	Besprechungen und Öffentlichkeitsarbeit	
3.1	Externe Besprechungen und Workshops Projektdiskussionen bzw. -präsentationen von Bearbeitungsschritten und Ergebnissen außerhalb interdisziplinärer, fachspezifischer Abstimmungen (siehe Teil 3 Leistungsbild, Kalkulation), welche unter ausdrücklicher Zuladung im Namen des AG erfolgen.	
	Einheitspreis pro Termin (inkl. aller Vorbereitungen und Reisekosten)	
	Halbtägig EUR .....	
	5 Termine	
3.2	Einheitspreis pro Termin (inkl. aller Vorbereitungen und Reisekosten)	
	Ganztägig EUR .....	
	3 Termine	
3.2	Öffentlichkeitsarbeit Teilnahme an Bürgerinformationsveranstaltungen u.ä.	
	Einheitspreis pro Termin (inkl. aller Vorbereitungen und Reisekosten)	
	Halbtägig EUR .....	
	2 Termine	EUR .....
Summe Positionen 3.1 - 3.2		EUR .....

**Gesamtzusammenstellung**

<b>Positionen 1 – 3</b>	EUR.....
<b>Nebenkosten</b>	EUR.....
<b>Gesamt NETTO Pos. 1 – 3, inkl. Nebenkosten</b>	EUR.....
<b>Nachlass / Aufschlag ..... %</b>	EUR.....
<b>GESAMTPREIS NETTO</b>	EUR.....
<b>+ 20% MwSt</b>	EUR.....
<b>BRUTTO Gesamt (zivilrechtlicher Preis)</b>	EUR.....

....., den.....  
Ort Datum

.....  
rechtsgültige Fertigung des Bieters/ der Bietergemeinschaft